

	<p>Object: Doppelkonus</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Sammlung Stimming</p> <p>Inventory number: 657</p>
--	---

Description

Der unverzierte Doppelkonus ist durch seine typische Dreigliederung in ein konisches Ober- und Unterteil und einen dazwischenliegenden scharfen Umbruch charakterisiert. Das Unterteil läuft in einen schmalen Standboden zusammen

Das Gefäß wurde 1907 als Urne zusammen mit einer konischen Schale aufgefunden. Eine Seite war in Einzelfragmente zerbrochen und wurde zusammengefügt und ergänzt.

Basic data

Material/Technique:	Ton / gebrannt
Measurements:	Dm. Mündung 24 cm; Dm. Boden 10,4 cm; max. Dm. 24 cm; H. 16,6 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,5 cm

Events

Found	When	August 10, 1907
	Who	Richard Stimming (1866-1936)
	Where	Dunkelforth
Was used	When	1050 BC
	Who	
	Where	Elbe-Havel-Gebiet
[Relation to time]	When	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	Who	
	Where	

Keywords

- Doppelkonus
- Late Bronze Age
- Urn
- Urnenbestattung

Literature

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin